



EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE DER STADT SARATOW

örtliche religiöse Organisation
Bolschaja Sadowaja 14Б, Saratow RUS-410004
T / F: 007 8452 544150, T: 007 8452 289916
E-Mail: marienkirche@ya.ru
Webseite: [Twitter.com/MarienKirche](https://twitter.com/MarienKirche)

Bericht Dezember 2016

Besuch des Dorfes Yagodnaya Polyana

Für mich als Freiwilligen war der erste Besuch eines kleinen Dorfes außerhalb von Saratow mit Pastor Alexander Scheiermann Anfang Dezember ein spannendes Erlebnis. Das erste Mal außerhalb der Stadt. Es war ein herrlicher Tag



mit viel Sonne und Blau am Himmel und dazu angenehmen -14 °C. Die Landschaft nordwestlich von Saratow könnte man auch in Mitteldeutschland finden – hügelig, mit Wäldern und Feldern. Vielleicht haben sich deshalb deutsche Siedler an dieser Stelle niedergelassen. Am Ende unserer Fahrt gelangten wir dann über verschneite Straßen ins Dorf und dort zum Häuschen einer alten Dame. Sie hieß uns auch gleich willkommen und geleitete uns in die sprichwörtlich warme Stube, in der schon zwei ältere Frauen saßen. Nach ein paar ersten auftauenden Gesprächen (ich teils auf Russisch, teils auf Deutsch), feierten wir zu fünft einen kleinen Gottesdienst, bei dem ich sogar die Andacht halten durfte. Im Anschluss wurde uns Gästen dann noch ein fürstliches Mahl bereitet (u.a. Wildschweinfleisch) und am Spätnachmittag ging es dann wieder in Richtung Saratow. Dankbar behalte ich diesen ersten Blick über den Saratower „Tellerrand“ ins russische Umland und die herzliche Gemeinschaft in Erinnerung.

(Autor: Michael Weise)



Das Weihnachtsfest

Am 24. Dezember 2016 feierte die Gemeinde Heiligabend. Nach einer sich schon bildenden Tradition fand der Gottesdienst im Hauptsaal der St. Marienkirche statt. Zu Besuch waren auch Vertreter der regionalen und städtischen Verwaltung Saratow. Mit Worten der Gratulation anlässlich des Festes der Geburt Jesu Christi trat Konusov Dmitry



Evgenevich auf – der stellvertretende Vorsitzende des Komitees für Öffentlichkeitsarbeit und nationaler Politik des Gebietes Saratow. Die Kinder aus der jüngeren und älteren Altersgruppe hatten nacheinander einen separaten und einen gemeinsamen Auftritt, und die Familie Kusub sang den Weihnachts-Song „Großer Stern“: Alena sang, und Ihre Brüder Anton und Andreas spielten auf Musikinstrumenten. Ich möchte auch den faszinierend schönen Gesang von Svetlana Lebedeva erwähnen, die sich selbst auf der Gitarre begleitete.



Auch am 25. Dezember fand ebenfalls ein weihnachtliches Mahl in herzlicher gemeinschaftlicher Runde statt, unter dem Hall interessanter Gespräche und festlicher Beiträge der Gemeinde und werter Gäste. Es herrschte eine schöne weihnachtliche Atmosphäre. Viele brachten weihnachtliches Gebäck mit, probierten die Meisterwerke anderer häuslicher Kochkünstler, unterhielten sich, und gratulierten einander zum Fest der Geburt des Erlösers dieser Welt. Ein wunderbares Weihnachtslied wurde den Anwesenden von Pascha Dzhamgarov geschenkt, und die Familie Kwassowych spielte das bekannte und beliebte Lied „Hava Nageela“ – es erinnert uns daran, dass man heute nicht traurig zu sein braucht, sondern sich freuen und mit frohem Herzen aufwachen kann, denn Christus ist geboren.

Die Musikgruppe der Gemeinde sang das Lied „Eine Familie zu Weihnachten“, und Andreas und Irina Scheiermann spielten im Duett den weltbekannten „Stern von Bethlehem“. Der Höhepunkt der abendlichen Feier war das Schattenspiel, organisiert von der Theatergruppe der Gemeinde unter der Leitung von S. Maren Martens. Dieses Schauspiel erzählt das Abenteuer der Schnecke Sofia, die auf einem langen und interessanten Weg nach Bethlehem kommt, wo Jesus geboren werden sollte.

Mögen auch wir alle aufbrechen und nach Bethlehem „wandern“, um den Retter der Welt anzubeten und Ihm nachzufolgen. (Autor: Aleksandr Deriugin; Übersetzer: Michael Weise)



Besuch des Dorfes Raskatowo

Am 29.12.16 besuchte ich das Dorf Raskatowo. Früher lebten in diesem Dorf einige Familien mit deutschem Hintergrund. Inzwischen sind die meisten gestorben oder nach Deutschland ausgewandert. Das Dorf liegt 75 km von Saratow. Der frühere Name lautete Rohleder (wahrscheinlich hatten die Dorfbewohner mit Leder zu tun). Es war ein deutsches katholisches Dorf. Die alte katholische Kirche wird als Dorfkлуб benutzt. Vor ein paar Jahren haben wir in dieser Kirche Weihnachtsgottesdienst und Ostergottesdienst für die Dorfbewohner angeboten. Im Dorf Raskatowo herrscht große Arbeitslosigkeit und Alkoholismus.

Ich fuhr auf die Einladung von Maxim Raschkin hin. Er ist ein Enkel der treuen, inzwischen verstorbenen Schwester Ella. Maxim hat drei Kinder (2, 3 & 4 Jahre). Seine Frau und Mutter seiner Kinder hat die Familie verlassen. Sie ist Alkoholikerin. Ein Jahr lang hat Maxim allein die Kinder versorgt. Jetzt lebt er seit 6 Monaten mit einer anderen Frau zusammen. Wir feierten zusammen einen Gottesdienst und ich taufte seine Kinder. Ich bat ihn sehr die Bibel zu lesen. Von unserer Gemeinde haben wir Kinderbibeln geschenkt. Die Freude war groß. Bitte beten Sie für diese Familie. (Autor: Alexander Scheiermann)

<p><u>Fürbitte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Für neue Leute in der Gemeinde• Für die getauften Kinder der Familie Raschkin, damit sie im Glauben erzogen werden• Für Maxim, damit er die Bibel liest und im Glauben wachsen kann.	<p><u>Dank:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Für die Weihnachtsgottesdienste• Für die Taufen und den Gottesdienst Raskatowo• Für die humanitäre Hilfe für die Familie Raschkin
---	--

Diejenigen, die unsere Arbeit unterstützen wollen, möchte ich bitten, auf folgendes Konto zu überweisen:

Stiftung Marburger Mission, Evangelische Bank eG, Kassel, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 202 126, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE50 5206 0410 0000 2021 26; Verwendung bitte genau auf Überweisungsträger vermerken (z.B. Arbeit Scheiermann – oder Kirchbau Saratow).

Der Herr segne Sie,

Alexander Scheiermann

